

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 3. Sonntag, den 3. Januar 1830.

Die sonderbare Witterung des
Jahres 1829.

(Fortsetzung.)

Während dessen strömten in Griechenland Regengüsse, daß alle Thäler überschwemmt wurden, und große Gewitter zogen in Deutschland hin und her. Am 6. und 19. April waren dergleichen in Leipzig, Berlin, Weimar, Rudolstadt, Erfurt u. a. O., und in Parma gefellte sich noch dazu eine Wasserhose, so wie ein Hagel, der drei Viertelstunden anhielt, in dessen ein Orkan im Spessart einige tausend Bäume mitnahm. Doch mit viel größerer Noth hatten wieder andere nördlichere Punkte zu kämpfen, denn indessen uns solche Gewitter erschreckten, gingen dort in den Mündungen des Weichsel-, Pregel-, Narew-, Niemen-, Alle-, Oder- und Ohlaufusses das Eis vom 10. bis 15. April auf, und es ergossen sich ihre Fluthen meilenweit, daß viele tausend Stück Vieh, viel hundert Menschen ertranken, oder durch die nachfolgende Kälte, den Mangel an Nahrung, umkamen. In Ostpreußen war ein Strich von wohl 40 □ Meilen unter Wasser gesetzt. Der Mai zeigte sich nicht besser. Regengüsse waren bald hier, bald dort; der Junius blieb der nämlichen Weise treu;

der Julius trieb es noch ärger; da herrschte Hitze und ein Heuschreckenschwarm in Spanien; am 25. Juli tobte ein schrecklicher Orkan in Bordeaux, daß acht Fahrzeuge in der Gironde sanken. Der Schaden betrug hier 20 Millionen Fr. In andern Provinzen Frankreichs ging es nicht besser. 125 Gemeinden im Charentedepartement verloren am 25. und 26. Juli ihre ganze Ernte, und gleichzeitig litten auf solche Art auch Tyrol, Steiermark, Schlesien. Besonders zeichnete sich der 26. Juli in der Schweiz, Tyrol und Württemberg aus. An mehreren Orten ging der Hagel durch die zerlöcherne Leinwand. Am 27. Juli tobte ein schreckbares Wetter in Baiern, an mehreren hundert Orten. In Stobniza in Polen fiel in der Nacht ein Hagel, wo die Eisklumpen eine Elle dick waren. In Schottland traten alle Flüsse aus. Am 18. Juli verwüstete eine Wasserhose bei Krakau einen Strich von 6 Meilen umher. In Deutschland herrschten ebenfalls furchtbare Gewitter, mit und ohne Hagel, mit und ohne Ueberschwemmungen. Am 14. August — denn der August polterte gleichfalls wie seine älteren Brüder — hatten wir so ein schreckliches Hagelwetter in Sachsen, das sich über Oschatz's Fluren und einen Theil des Erzgebirges ent-

leerte. Früher hatte sich aus gleichen Ursachen die Elbe ergossen, und bis Wittenberg hinab, wo nicht großen Schaden gethan, doch gedrohet. Bei Gumbinnen war am 15. August in der Nacht ein Gewitter, das 2 Stunden anhält, fünfmal einschlug und ununterbrochen sein Feuer vom Himmel herabgoß. Ein Magazin ging in Flammen auf, und zwei Pferde wurden erschlagen. Drei Feuerkugeln senkten sich herunter, plakten und theilten ihr Licht

dem ganzen Horizonte mit. Während dessen machte sich die Natur den Scherz, es am 30. August in Jldefonso in Spanien schneien zu lassen, und am 18. August spürte man in Kopenhagen ein Erdbeben. An den Tagen, wo es in Gumbinnen so Feuer spie, hatten die Leute zu Vorchow in Rußland einen Wirbelwind, der alle Dächer abdeckte und Häuser umriß.

(Die Fortsetzung folgt.)

Redakteur und Verleger D. A. F e s t .

Vom 26. December 1829 bis zum 1. Januar 1830 sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d .

Eine Hospitalitin 84 Jahr, N. H o c k e r t ' s , gewesenen Thorauspassers Witwe, im Johannis-hospital.

S o n n t a g .

Eine Frau 57 $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Friedrich Ferdinand Hennickens, Getreidemessers Witwe, in der Fleischergasse.

Eine Frau 52 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Johann Hofmann's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, in der Grimma'schen Gasse.

Eine Frau 41 $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. August Jägers, Stadtsoldaten-Corporals Ehefrau, in der Windmühlengasse.

Eine Frau 33 Jahr, Mstr. August Carl Friedrich Kreschmar's, Bürgers und Seilers Ehefrau, in der Hainstraße.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Joh. Wilhelm Christian Pflug's, Bürgers und Perückenmachers Sohn, am Mühlgraben.

M o n t a g .

Ein Mann 83 Jahr, Joh. Andreas Hund, Versörgter, im Armenhause.

Eine unverheirathete Mannsperson 67 Jahr, Joh. Gottlob Böhme, Lohnbedienter, im Barfußgäßchen.

Ein Knabe 11 Monat, Mstr. Carl August Rudolph's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Fleischergasse.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottlob Müllers, Landframers Sohn, am Mühlgraben.

D i e n s t a g .

Ein Mann 45 Jahr, Carl Friedrich Augustin, Meubleur, in der Ritterstraße.

Ein Mann 39 Jahr, Joh. Gottlieb Zepferlein, Maurergeselle, im Jacobshospital.

Eine Igfr. 17 Jahr, Christoph Benjamin Wiglebens, Einwohners hinterlass. Tochter, am Rosßplake.

Ein Knabe 3 Wochen, Mstr. Gottfried Bernhard Leonhardt's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Johannisvorstadt.

M i t t w o c h .

Eine unverheirathete Mannsperson 43 Jahr, Friedrich Gottlob Meyer, Schneidergeselle, vor dem Barfußpfortchen.

D o n n e r s t a g .

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottlieb Schmidt's, Markthelfers Sohn, im Naundörfchen.
Eine unverheirathete Mannsperson 31 Jahr, Carl Friedrich Rattwig, Doctor der Rechte, welcher sich am 27. dieses Monats in seiner Wohnung erschossen hatte, in der Petersstraße.

1 8 3 0 .

F r e i t a g . Niemand.

7 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Armenhause. Zusammen 17.

Vom 25. bis 31. December sind getauft:
8 Knaben. 8 Mädchen. — Zusammen 16 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Heute, den 3. Januar: Wilhelm Tell, Schauspiel von Schiller.

Verkauf. Schönblühende Blumen, sowohl in Töpfen als auch abgeschnitten, zu Bouquets und Kränzen, sind fortwährend billig zu haben beim Gärtner in Nr. 774 vor dem Schloßthore; auch reife Pomeranzen, frisch vom Baume.

Verkauf. Wegen baldiger Abreise sind einige gebrauchte, aber gut erhaltene Meubles zu verkaufen, und können täglich zwischen 1 und 2 Uhr in der Halle'schen Gasse Nr. 459, 2 Treppen hoch, in Augenschein genommen werden.

Pianoforte-Verkauf. Zwei Pianoforte, schon gebraucht, stehen billig zu verkaufen auf dem Brühl, in der grünen Tanne Nr. 323, in der 2ten Etage.

Hamburger Lager von echten Havanna-Cigarren, feinen Tabaken und Thee-Sorten.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echten Havanna-Cigarren etc., feinsten Ruff-Canaister, Barinas in Rollen etc., dem besten Caravanen-Thee, Gunpowder, Imperial etc., empfiehlt sich ganz ergebenst

A. Baum, aus Hamburg,
Gewölbe im Brühl, neben dem Heilbrunn.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindlicher Reisewagen; wer einen solchen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse, mit K. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu aufmerksamer Bedienung eines bejahrten Herrn ein gefeshter, williger, solider, mit empfehlenden Zeugnissen versehenener Mann zu baldigem Dienstantritt, in der Catharinenstraße Nr. 416.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme, und auch ein ordentliches Mädchen, welche sich besonders zur Wartung eines Kindes gut eignet. Man melde sich deshalb Petersstraße, im neuen Quergebäude des großen Reiters, rechts 4 Treppen, Thüre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein arbeitsames Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, kann sogleich in Dienst kommen; das Nähere im Halleschen Pfortchen Nr. 330.

Logis-Gesuch. Für eine kinderlose Familie wird für nächstkommende Oftern eine mittlere Familien-Wohnung zu circa 70 bis 90 Thlr. gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffer F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Werkvermietung. In frequenter Weßlage ist ein passendes Locale für einen Banquier, Juwelier, eine Bijouterie-, Manufaktur-, Spitzen- oder kurze Waarenhandlung, 2 bis 4 Zimmer nebst Schlafgemach in der 1sten Etage, vorne heraus, für nächste Ofter- und folgenden Messen zu vermieten, durch das

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988. **L. W. Fischer.**

Reisegelegenheit nach Quersfurt, auf dem Schlitten, ist zu finden im Weinsäß, bei **F. A. Leuchte.**

Bekanntmachung.

Die Schlittenbahn nach Zweinaundorf ist sehr schön; ich bitte um gütigen Besuch. **E. Kupfer.**

Verloren. Es ist am Freitage nach 5 Uhr von der Petersstraße durch das Preußergäßchen bis zum Gewandhause ein Watisschnupstuch verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung im Hause des Herrn Hofrath Küstner Nr. 112, drei Treppen hoch abzugeben.

Thorzettel vom 2. Januar.

Grimma'sches Thor.	U.	mann, u. Hr. Kfm. Hirsch, v. Halberstadt, im Plauischen Hofe	2
Ostern Abend.		Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Preußler, v. Berlin, in St. Berlin	3
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfl. Schmidt, Zimäus, Schaar, Hornig und Meißner, v. Dresden u. Meissen, im Hufeisen, in St. Hamburg, im Rosenkranz, in Krafts Hofe und in der goldenen Sonne, Hr. George u. Hr. Adv. Hengschel, von hier, v. Meissen zurück	6	Kannstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post	7	Hrn. Handelsleute Reiche u. Zedler, v. Raumburg, im Joachimsthal u. bei Roack	4
Der Dresdner Postpackwagen	7	Hr. Kfm. Urban, a. Dresden, v. Raumburg, pass. durch	5
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Decon. Körner, v. Torgau, bei Kirschbaum	3	Hr. Kfm. Riese, von hier, v. Schweinfurt zurück	1
Hallesches Thor.	U.	Hr. Handelsm. Zeiß, v. Ruhla, in St. Frankfurt a. M.	1
Gestern Abend.		Die Frankfurter reitende Post	3
Hrn. Kfl. Schulze u. Weidler, v. Berlin, pass. durch	5	Die Hamburger reitende Post	3
Hr. Kfm. Ascherberg, v. Eöthen, in der g. Hand	6	Peterssthor.	U.
Hrn. Kfl. Hagelberg u. Schönig, v. Dessau, im Heilbrunn	8	Vormittag.	
Die Halberstädter reitende Post	9	Hr. Kfm. Bauer, v. Gera, im Kranich	10
Vormittag.		Nachmittag.	
Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfl. Weimar u. Salomon, v. Magdeburg, in Storck's Hause und in Nr. 444, Hr. Kfm. Behrend u. Hr. Cand. Lorenz, von hier, v. Magdeburg u. Ostrau zurück	3	Hr. Kfm. Bondmann, v. Waldburg, in St. Wien	2
Auf der Magdeburger Post: Hr. Fdls.-Commis Steinmetz, von hier, v. Magdeburg zurück	3	Hospitalthor.	U.
Eine Ekafette von Brehna	7	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Desonay, v. Cupen, bei Osterland	9	Hr. Kfm. Scheff, v. Rochlitz, im Hotel de Pologne	5
Nachmittag.		Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Handelsmann Götz, v. Plauen, in Nr. 21	7
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Buchhändler Herold, v. Halberstadt, bei Buchhändler Hart-		Hr. Commerz.-Rath Winkler, v. Rochlitz, in Nr. 605	7
		Vormittag.	
		Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Brühn, von Annaberg, u. Hr. Handelsleute Lange u. Riebner v. Geyer, Kranz, v. Schellenberg, u. Haus-	
		herr, v. Colbitz, bei Sepp, Böhmisches, unbest., in Nr. 509 u. 153	5